



Hommage an ein Scheunendorf

80

Kein Umbau im klassischen Sinn und keine Wiederherstellung, sondern eine Adaption eines bestehenden Weingartenhauses mit landwirtschaftlicher Funktion: So beschreibt Architekt Erich Bernad die Aufgabe, ein für die zeitgemäße Nutzung ungeeignetes Winzerhaus so zu modifizieren, dass es einerseits nach heutigen Bedürfnissen bewohnbar ist, andererseits auch seine Ursprünge und seine Funktion noch erkennen lässt. Zum Teil wurden konstruktive Komponenten des alten Hauses in eine

neue Hülle eingebaut, die Kubatur vom alten Haus abgeleitet – und verstärkt. Aus einem Mittelding zwischen Wirtschaftsgebäude und Unterkunft für den Weingartenbetrieb ist ein Mittelding zwischen Haus und Scheune entstanden: langgezogen, durchgehend eingeschossig und mit von innen begehbarem Dachraum. Mit seiner Holzfachwerk-Tragstruktur, die sowohl außen als auch innen mit Holz verschalt ist, lässt es an Scheunendörfer auf der Rückseite von Dörfern denken, die sich durch die graduelle Veränderung des Holzes mit der Zeit mit den Farbönen der Landschaft verbinden. Auch das Dach als „fünfte Fassade“ ist mit Holz belegt und fügt sich der gewollten Scheunenoptik. Während beim Haupthaus nur der Sockel aus Stein ist, war der hintere Hausteil ursprünglich aus Ziegeln gefertigt. In der Adaption ist dieser Teil nun mit lokal vorkommendem Stein verkleidet und nimmt die Komponente Holz in Form des Daches wieder auf. Natürliche, nachhaltige Materialien waren Bauherrn wie Architekten besonders wichtig, es wurde viel Zeit für Recherche danach verwendet. Dachziegel, PU-Schaum und Dämmwolle finden sich bei diesem Projekt nirgendwo. Stattdessen eben Holz und für die Wärmedämmung Industriehanf. Ziel war, keine Komponenten zu verwenden, die einmal hingestellt, für immer so bestehen bleiben würden. Das Ergebnis ist eine Hommage an das Scheunendorf, gefertigt aus Lärchenholz, das mit dem Alter einen edlen Silberton bekommen wird. Und an sonnigen Tagen, wenn man die vielen Eingänge und Fenster des Winzerhauses weit öffnet, mag es einem vorkommen wie eine einzige große Pergola im Weingarten. *lik*



Architektur BWM Architekten **Web** www.bwm.at **Objekt** Winzerhaus Wien Umgebung
Kategorie Umbau **Adresse** Wien Umgebung **Bauherr** privat **Planungsbeginn** 2008
Fertigstellung 2011 **Nutzfläche** 75m² **Kosten** k. A. **Fotos** Rupert Steiner